

# Wettbewerb für Kunst- und Kirchenmaler

Autor(en): **S.V.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1914)**

Heft 142

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-625175>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

verzögern. Die Frage ist, ob nicht auch in der *Aufnahmejury* mehr nicht ausübende Künstler vertreten sein sollen. Eine vermehrte Garantie für Uneingenommenheit der Kunsttrichter könnte dadurch geschaffen werden, dass der Bundesrat sie selber aussucht. Gewiss kommt es vor, dass bei der grossen Eile in der Jury nicht alle Bilder so beurteilt werden, wie sie es verdienen. Auch hier wird es das Bestreben des Bundesrates sein, abzuwehren. Vorläufig ist die Revision der Vollziehungsverordnung abzuwarten.

*Lachenal*: Die Versicherungen des Herrn Bundesrat Calonder sind ganz dazu angetan uns zu beruhigen. Ich bin einigermaßen erstaunt über die Kritik, die man der Kunstkommission widerfahren liess, indem man ihr Parteilichkeit vorwarf. Wenn sie durch die kantonalen Museen wandern, so finden Sie viele Gemälde, die auch die encouragiertesten Anhänger der Motion Heer entzücken würden. Der gute Wille war in der Kommission jedenfalls vorhanden. Weder Herr Heer noch Herr Brügger sind tolerant. Viele Künstler werden diesen Herren sagen: Sie sind Tyrannen! Sie üben harte Tyrannei aus! Man soll sich nie auf Mitteilungen verlassen, Herr Heer! Sie erreichen auf diese Weise das Ziel nicht, das Sie erreichen wollen. Warten Sie doch die Revision der Vollziehungsverordnung ab! Wenn Sie die Subvention einschränken, so machen Sie nur Reklame für die Künstler, denen sie entzogen wird, ohne das Ziel zu erreichen.

*Isler* (Aargau,) befürwortet Annahme der Motion Heer.

Bundesrat *Calonder* antwortet auf die Ausführungen Islers und empfiehlt Ablehnung der Motion.

## Wettbewerb

### für Kunst- und Kirchenmaler.

Die Vorsteherschaft der römisch-katholischen Gemeinde Basel eröffnet unter den Kunst- und Kirchenmaler zur Erlangung von Skizzen für die Ausmalung der Kirche und die Bestellung der Kreuzwegstationen nebst zwei entsprechenden Ergänzungsbildern einen öffentlichen Wettbewerb mit Eingabetermin vom 16. Mai 1914.

Das von den Preisrichtern geprüfte und gutgeheissene Programm stellt dem Preisgericht eine Summe von Fr. 1500. — zur Verfügung, welche Summe unter die 3-4 besten Konkurrenzengaben verteilt werden soll.

Das für die Beurteilung der eingelaufenen Konkurrenzengaben eingesetzte Preisgericht besteht aus 2 Vertretern des Faches, 1 Vertreter der Architekten der Kirchenneubaute (Hr. Gustav Doppler, Arch. Basel und Hr. C. A. Meckel, Arch. Freiburg i/Br.) und 1 Vertreter der Vorsteherschaft beziehungsweise der Kirchenbau-Kommission.

Als Preisrichter sind bezeichnet die Herren:

1. Hr. Professor Fritz Geiges, Kunstmaler, Freiburg i/Br.
2. Hr. Rob. Strüdel, Kunstmaler und Lehrer a/d. Allgemeinen Gewerbeschule Basel.
3. Hr. C. A. Meckel, Architekt in Freiburg i/Br.
4. Hochw. Herrn Jos. Käfer, Pfarrer a/d. Josephskirche Basel.
5. Fridol. Söll, Bauverwalter, Präs. der Kirchenbaukommission.

Das von der Vorsteherschaft von den prämierten Projekten zur Ausführung bestimmte Projekt bleibt Eigentum der Gemeinde und erhält der Verfasser die Ausführung der Arbeiten, soweit die nötigen Mittel durch die Gemeinde aufgebracht werden können.

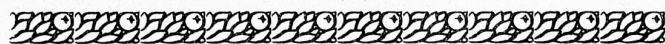
Sämtliche eingegangenen Projekte werden nach der

Prämierung vierzehn Tage in Basel öffentlich ausgestellt.

Für die Bestellung der vorgesehenen Arbeiten sind ca. Fr. 26.000. — veranschlagt und zwar ca. Fr. 15.000-20.000 — für die Ausmalung der Kirche, die in möglichst einfachen Rahmen gehalten werden soll und ca. Fr. 6000 — für die Stationenbilder, die in Frescomalerei vorgesehen sind. Die bezüglichen Unterlagen können von den Interessenten gegen eine Gebühr von Fr. 20 —, welche bei Einreichung einer Eingabe zurückerstattet werden, bei Hr. *Gustav Doppler*, Architekt, Basel, Mühleimerstrasse 73, bezogen werden.

Möge diese schöne und hehre Aufgabe recht viele Künstler veranlassen sich an diesem Wettbewerbe zu beteiligen.

S. V.



## Mitgliederliste. • Liste des Membres.



Sektion Aargau. — Section d'Argovie.

Kandidat.

BRUNNHOFER, Fritz (Salon Neuenburg 1912).

Section de Neuchâtel. — Sektion Neuenburg.

*Nouveaux membres passifs. — Neue Passivmitglieder.*

FAVRE-PERRENOUD, Mme, Berthe, Grand'rue 25, Locle.

RUSS-YOUNG, Mme W., Serrières.

MEYER-FAVRE, Luc., Neuchâtel.

*Austritt. — Démission.*

DE MONTMOLLIN, Mlle Y., Evole, Neuchâtel.

Sektion Paris. — Section de Paris.

*Comité pour 1914. — Vorstand für 1914.*

*Président*: { KERN, Jean, peintre, 22, rue Tourlaque, Paris.

*Président*: { SARASIN, Regnault, 64, rue de la Victoire,  
*Schriftführer-Cassier* { Paris.  
*Secrétaire-trésorier*: {

*Adressänderungen. — Changements d'adresse.*

SCHWAB, Carlos, 20 bis, rue Louis David XVI.

Sektion Genf. — Section de Genève.

*Comité pour 1914.*

*Président*: J. VIBERT.

*Vice-président*: H. DEMOLE.

*Secrétaire*: E. HORNUNG.

*Vice-secrétaire*: J. SUPPO.

*Trésorier*: F. PORTIER.

*Trésorier-adjoint*: J. MONARD.

*Suppléants*: A. PERRIER.

O. VAUTIER.

M. SARKISSOFF.

A. MORARD.

Sektion St-Gallen. — Section de St-Gall.

*Aktivmitglied. — Membre actif.*

ULRICH, H. C., Kunstmaler, b. Weissbad, Appenzell.

Sektion Luzern. — Section de Lucerne.

*Adressänderung. — Changement d'adresse.*

ACKERMANN, OTTO, Blumeshof, 14, Berlin.